

Kennenlernen und Vereinbarungen für das Miteinander		
Zeit	25 min	
Ziel	TM lernen die TN kennen und vereinbaren Regeln für den Umgang miteinander, bzw. nutzen schon vorhandene Klassenregeln.	
Methode	Plenum mit Bewegung	
Material	<ul style="list-style-type: none"> • Karten/Visualisierung der geltenden Klassenregeln • ModKarten für weitere Wünsche/Verabredung (<i>vorbereiten oder leere Karten beschreiben</i>) • Karte von Lale (A3, bunt) 	<ul style="list-style-type: none"> • kleine Zettel zum Namen aufschreiben • Namensbox • Federtaschen TN • Mod-Stifte • Kreppband (<i>um ggf. Verabredungen aufzuhängen</i>)

Inhalt

Die TN stellen sich anhand ihrer Lieblingsbeschäftigung vor, fertigen Namensschilder an und nennen Wünsche für den Umgang miteinander.

Vorbereitung (vor der Durchführung)

Vor der Einheit visualisiert ihr die Klassenregeln, die während des Vorgesprächs von euch erfragt wurden. Überlegt euch bitte, ob ihr auch Piktogramme verwenden wollt oder nur die Schriftsprache nutzt. Wenn ihr Piktogramme benutzen wollt, dann möglichst für alle Regeln.

Ablauf

1. Das Thema (Vereinbarungen für das Miteinander) wird eingeleitet und die Fragen vorgestellt:
„Wir werden in dem Projekt viele neue Dinge besprechen und ausprobieren. Du wirst mal allein und mal mit anderen Kindern Aufgaben und Übungen machen. Da ist es gut, wenn wir wissen, ...“
 - *Wie heißt du?*
 - *Was machst du gern?*
 - *Was wünschst du dir für unsere gemeinsame Zeit von uns und von den anderen Kindern?*
2. TM1 stellt die Übung zur Vorstellung vor und zeigt, wie es geht:
Formulierungsvorschlag:
„Wir haben folgende Idee: Du schreibst deinen eigenen Namen gut lesbar auf einen Zettel, kommst dann nach vorne und legst den Zettel in diese Box. Wenn du vorne bist, sagst du auch wie du heißt, was du gerne machst und was du zum Lernen brauchst. Wir machen das vor:“
 - TM2: *„Ich bin XY und ich mache gerne Zum Lernen brauche ich“* Dabei klebt sich TM2 ein Namensschild an.
 - TM1: *„Ich bin XY und ich mache gerne Zum Lernen brauche ich“* Dabei klebt sich TM1 ein Namensschild an.

Hinweis

Falls die TN keine vorbereiteten Namensschilder haben, müssten sie sich hier noch eins mit Kreppband und Stift anfertigen. (Zusätzlich zu dem Namenszettel, welcher in die Box getan wird.)

3. TM hängt das Bild von Lale auf und stellt Lale vor.

Formulierungsvorschlag:

„Und das hier, das ist Lale. Wisst ihr, was Lale für ein Tier ist? (TM wartet Antwort aus der Klasse ab). Genau, ein Lama! Sie wird uns bei unseren Besuchen bei euch begleiten. Lale singt gerne. Zum Lernen braucht sie Ruhe und manchmal Bewegung.“

TM legt stellvertretend für Lale ihren Namens-Zettel in die Namensbox.

4. TM 1 legt die Reihenfolge fest, in der die TN nach vorne kommen. Während die TN nacheinander nach vorne kommen, schreibt TM 2 die Wünsche der TN mit.
5. Nach der Runde ergänzt TM1 die Wünsche um die Klassenregeln, auf die sich mit der LP geeinigt wurde.

Formulierungsvorschlag:

„Wir haben von [Name der Lehrperson] erfahren, welche Verabredungen ihr bereits habt. Folgende Regeln sollen auch in unserem Projekt gelten:...“

Hinweis

Wichtig in dem Part ist, den TN das Gefühl zu geben, sich äußern zu können und ernst genommen zu werden. Reduziert die Regeln auf 2-3 zusätzlich zu den Klassenregeln.

Wenn ihr zur Visualisierung Piktogramme benutzen wollt, dann möglichst für alle Wünsche.

Fazit und Überleitung

„Du hast eben in unser Runde noch andere Dinge genannt, die dir wichtig sind. Wir werden diese in der Pause oder wenn Zeit ist, ergänzen. Vielen Dank und schön dass du weißt, was du zum Lernen brauchst.“

In der Pause oder wenn Zeit ist, wird die Visualisierung 'Unser Miteinander' mit den genannten und noch nicht visualisierten Punkten der TN ergänzt. Bei reiner Schriftsprache verwendet ModKarten, ansonsten gerne Pinnwand- oder Flipchartpapier und ergänzt mit Piktogrammen.

Visualisierungen und Materialien



Visualisierungsvorschlag „Unser Miteinander“



Karte Lale (A3, bunt)